

IOW - Pressemitteilung 12. Juli 2006

Warnemünder Abende im IOW:

Nur zuckersüß? Was man alles aus der Braunalge

***Laminaria saccharina*, dem Zuckertang, herstellen kann**

Am morgigen Donnerstag, dem 13. Juli, wird Dr. Inez Linke, Meeresbiologin und Geschäftsführerin der Firma O'Well - Ocean Wellness in Kiel, um 18:30 Uhr im Rahmen der Warnemünder Abende von recht unbekanntem Produkten aus Neptuns Garten berichten - Weine und Kosmetika aus Ostseealgen.

Der Zuckertang, zu den Braunalgen gehörend, verfügt über eine einzigartige Kombination aus Meeresmineralien, Spurenelementen, speziellen Zuckern, Vitaminen und antioxidativen Polyphenolen, die auf den Menschen eine wohltuende Wirkung hat. Die Mineralstoffe und Spurenelemente aus dem Meer sollen den Zellstoffwechsel ankurbeln und die Haut mit Feuchtigkeit versorgen. Den speziellen Algenzuckern des Tangs wird eine Verbesserung der Abwehrkräfte der Zellen und eine Anregung der Abwehrzellen zugeschrieben. Vitamine und Polyphenole stellen als Radikalfänger einen Schutz vor schädlichen Umwelteinflüssen dar und Aminosäuren liefern den Hautzellen Energie.

Geerntet wird auf einer speziellen Algenfarm in der westlichen Ostsee. Zuerst aber müssen junge *Laminaria*-Algen im Labor auf Ansaatleinen gezüchtet werden, die nach 6 bis 8 Wochen in die Algenfarm ausgebracht werden, wo sie für weitere 5 bis 6 Monate heranwachsen. Zur Ernte werden die Leinen direkt über der Farm in einem Boot eingeholt und von Hand abgeerntet. Die Zuckertangblätter werden ertefrisch zu einem Extrakt weiterverarbeitet, der dann die Basis für die natürliche Meereskosmetik oder alkoholhaltige Getränke wie den Algenwein bildet.

Dr. Linke wird die Algenfarm vorstellen und auch über klinische Studien zur Behandlung von Neurodermitis mit Algencremes berichten.

Die Veranstaltung findet um 18:30 Uhr im großen Vortragssaal des IOW statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Kontakt: Dr. Barbara Hentzsch, Institut für Ostseeforschung Warnemünde, Seestr. 15, D-18119 Rostock, Tel.: 0381 5197 102, Fax: 0381 5197 105, email: barbara.hentzsch@io-warnemuende.de